

CARSHARING

Es wird wohl immer Wege (und Wetter!) geben, die die Fahrt mit einem Auto alternativlos machen. Um für solche unregelmäßigen Gelegenheiten gerüstet zu sein, kann das Teilen von Autos eine gute Möglichkeit sein.



- › Wer die Kosten seines Zweitwagens ehrlich durchrechnet, wird schnell feststellen, dass sich ein carsharing auch finanziell auszahlen kann.
- › Stellplätze werden frei, wenn sich mehrere Bürger ein Auto teilen. Der wertvolle Raum mitten in der Stadt oder in Neubaugebieten kann sinnvoller genutzt werden.
- › Die gemeinsame Nutzung von Elektrofahrzeugen hilft, Klima und Umwelt zu schonen.
- › Oberkircher Gäste, die mit dem ÖPNV anreisen, müssen auf ein Auto nicht verzichten. Das stärkt das Renchtal als attraktives Ziel für nachhaltigen Tourismus.

DER ÖPNV



Mit dem Ringbus, den Linienbussen von und nach Offenburg und Achern, den Freizeitbussen in den Nationalpark und natürlich der Ortenau S-Bahn hat Oberkirch bereits ein Angebot an öffentlichem Nahverkehr.

- › Der öffentliche Nahverkehr ist die nachhaltigste motorisierte Alternative für den Individualverkehr.
- › Wir unterstützen eine Ausweitung des Takts für den Ringbus.
- › Oberkirch braucht bessere Verbindungen im erweiterten Nahverkehr nach Kehl, Renchen und Achern.
- › Auch der Anschluss an den Fernverkehr ist verbesserungswürdig.
- › Eine übersichtliche und unkomplizierte Vernetzung der Angebote, insbesondere für den Ringbus und die Freizeitbusse, macht diese Alternativen attraktiver.

KONTAKT

Initiative Oberkirch mobil

Christian Jakob
07802 / 7065269

oberkirchmobil@gmx.de

Stephan Hielscher
07802 / 705414

www.oberkirch-mobil.de



OBERKIRCH »» MOBIL »»



FAHRRAD

CARSHARING

ÖPNV

VORSTELLUNG „Initiative Oberkirch mobil“

Wir sind der Überzeugung, dass die Verkehrswende nicht allein staatlich angeordnet werden kann. Die Berücksichtigung der Bedarfe und Ideen der Oberkircher Bürger sind Grundlage für eine Umsetzung dieses Wandels. Eine nachhaltige Mobilität gewährleistet, dass für den Verkehr nicht mehr Energie oder andere Ressourcen wie saubere Luft verbraucht werden, als unser Planet wieder bereitstellen kann.



- › Ziel ist es, den Verkehr Oberkirchs nachhaltiger zu machen, indem für emissionsfreie Mobilitätsalternativen geworben und die bestehenden Möglichkeiten dafür ausgebaut werden. Zusätzlich sollen neue Angebote wie carsharing und Leihlastenräder geschaffen werden

VORTEILE NACHHALTIGER MOBILITÄT



Die Verkehrswende in Oberkirch ...

- › ist ein Beitrag zum Klimaschutz.
- › bedeutet bessere Luftqualität.
- › schafft Freiräume für Fußgänger, Radfahrer und Grünflächen.
- › bringt mehr Verkehrssicherheit, insbesondere für unmotorisierte Verkehrsteilnehmer.
- › erhöht die Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum und in den Wohngebieten.
- › berücksichtigt die Bedarfe und Lebensumstände der Bürger.
- › vernetzt alle vorhandenen Mobilitätsangebote für eine unkomplizierte Nutzung.
- › ist ein Chance für unseren Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes



DAS FAHRRAD / E-BIKE

In Oberkirch können alle Wohngebiete, Geschäfte und Stadtteile ohne Weiteres in wenigen Minuten mit dem Fahrrad oder e-bikes erreicht werden. Um diese Möglichkeit attraktiver zu machen, ist ein Ausbau der Radinfrastruktur notwendig:

- › Vor allem in der Kernstadt müssen sichere Radwege zu Ende gedacht und konsequent umgesetzt werden.



- › Ein Angebot an Leihfahrrädern und Leih-e-bikes kann sowohl für Einheimische als auch für unsere Gäste ein überzeugendes Freizeitangebot sein.
- › Insbesondere Leih-Lastenfahräder mit e-Motor können das Auto bei Besorgungen in der Stadt optimal ersetzen. Gerade für die Hanglagen oder Stadtteile macht der unterstützende e-Motor das Lastenfahrrad attraktiv.
- › Nicht zu unterschätzen ist der positive Effekt das Radelns an der frischen Luft auf die Gesundheit.